

A – Was Wohlstand schützt



49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in: Jürgen Blümer (KV Warendorf)

Änderungsantrag zu EP-W-01

Von Zeile 139 bis 143:

Uns Grünen ist es nicht gelungen, Deutschland oder Europa auf den 1,5-Grad-Pfad zu bringen. Der EU-Rechnungshof bezweifelt in seinem Gutachten aus dem Juni 2023, dass ausreichend Maßnahmen getroffen werden, um die EU-Klimaziele für 2030 zu erreichen. Global gesehen haben die Treibhausgasemissionen in 2022 einen neuen Höchststand erreicht. Die erste weltweite Bilanz des UN-Klimasekretariats weist bis 2030 eine Lücke von 20 bis 24 Milliarden Tonnen CO₂-Äquivalent aus, was mehr als die Hälfte der heutigen weltweiten Emissionen entspricht.

Angesichts dieser Prognosen müssen wir bereits jetzt die Voraussetzungen schaffen, große Mengen an Treibhausgasen aus der Atmosphäre zurückzuholen. Wir müssen insbesondere die CO₂-Konzentration in der Atmosphäre aktiv senken, damit sich wieder ein stabiles und nachhaltiges Niveau einstellt.

~~In der Zukunft wird es laut Analysen des Weltklimarats zunehmend schwieriger, auf den 1,5-Grad-Pfad zu kommen. Deshalb müssen wir die CO₂-Konzentration in der Atmosphäre aktiv senken, damit sich wieder ein stabiles und nachhaltiges Niveau einstellt.~~

weitere Antragsteller*innen

Sonja Elineau (KV Göppingen); Sonja Völker (KV Münster); Tim Lautner (KV Münster); Patrick Kloß (KV Köln); Eleonore Grabowski (KV Wesel); Vera Thelen (KV Viersen); Christian Bellmann (KV Warendorf); Ana May (KV Münster); Stefan Schubert (KV Solingen); Ilka Sander-Maas (KV Münster); Sonja-Marie Micudaj (KV Münster); Selma Schwarzer (KV Wesel); Julian Wefers (KV Recklinghausen); Elke Seidel (KV Potsdam-Mittelmark); Ralf Henze (KV Odenwald-Kraichgau); Benedikt Wildenhain (KV Essen); Karl-Wilhelm Koch (KV Vulkaneifel); Cornelia Stump (KV Bad Dürkheim); Sigrid Pomaska-Brand (KV Märkischer Kreis); sowie 30 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.